

## Notfall Marktkonzept der NSG

Sämtliche Märkte sind in der Schweiz mindestens bis am 19. April verboten. Ich möchte den Tierhandel soweit wie möglich aufrechterhalten. Wir möchten auch in Krisenzeiten für unsere Lieferanten und Abnehmer bereitstehen.

Geplanter Ablauf:

Tierhalter können ihre Tiere für sämtliche publizierten Marktdaten anmelden.

Das Abholen der Tiere bzw. der Tierhandel soll an den bisher gültigen Marktdaten stattfinden.

Die NSG gruppiert die angemeldeten Tiere nach Region und stellt angepasste Transportlisten zusammen. Die Tiere werden beim Landwirt abgeholt und / oder nach telefonischer Mitteilung an Sammelplätzen zusammengezogen und dort von unseren Transporteuren abgeholt.

Basis für den Tierhandel bleibt die Proviande Preistabelle. Unsere bisher bekannten Käufer können uns jeweils in der Woche vor dem Markt mitteilen wieviele Tiere zu welchem Preis sie von uns kaufen möchten. (In Relation zum Proviande Tabellenpreis)

Tatsache ist: Insbesondere bei Kühen sinkt das Angebot, sie bleiben sehr gesucht. Trotzdem versuchen die Endabnehmer (nicht unsere Käufer) die Preise mit allen Mitteln zu drücken.

Abrechnungsbedingungen:

- Gewicht: Schlachtgewicht
- Preis: Der von unseren Käufern offerierte Preis
- Klassierung: Klassierung von Proviande im Schlachthof
- Transportkosten: Die von der NSG organisierten Transporte gelten franco Schlachthof. Preise für Transporte direkt franco Schlachthof:  
1 Tier Fr. 85.00, ab 4 Tiere Fr. 65, ab 10 Tiere Fr. 45. Können Tiere von verschiedenen Lieferanten an gleichen Ort geladen werden, so gelten die Preise für alle diese Tiere.
  
- Tierversicherung: keine (aber auch keine Versicherungsprämien)
- Abzüge: Konfiskate wie bisher: Aufgrund eines tierärztlichen Zeugnisses  
Abzug des tatsächlichen Wertes des Konfiskates  
Leberabzug Fr. 7.50, Waagschein Fr. 5.50, Hautschaden nach Aufwand, Entsorgungsbeitrag, Proviandeabzug.  
Also alles Abzüge wie sie im freien Tierhandel üblich sind
- Marktbesuch: Es gibt keine zentralen Marktplätze mehr, Transporte sind nur noch direkt in Schlachthöfe möglich.
  
- Der Tierhandel wird nicht mehr von Proviande überwacht, läuft also nach privatrechtlichen Regeln ab

Wir sind auf der Suche nach einer Lösung wie wir den Handel mit Ausmastkühen regeln könnten.

Ich bin mir bewusst, dass sehr viele Details nicht geregelt sind und hoffe auf gegenseitige kulante Bearbeitung von unklar geregelten Details.

En xundä Gruäss  
Ernst Rutz, NSG